

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89052
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8016</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Riepenburg
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>235</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	08.09.2014
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18352,9131
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 4.3 Auwälder	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	-----------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	8	Hochgradig wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Größerer, recht naturnah entwickelter, wenig gestörter Waldbereich im ehemaligen Auengebiet und Überflutungsgebiet der Elbe, jedoch eingedeicht. Mit einem engen Beet-Graben-System, bei dem die Beete nur um 5 m breit sind und zahlreiche Gräben rund 0,5 m in das Gelände eingetieft sind. Eventuell eine Anlage, die ursprünglich der Holznutzung gedient haben könnte. Für eine allgemeine, landwirtschaftliche Nutzung sind die Beete zu schmal. Darauf wächst ein bis 20 m hoher Bestand aus Stieleichen, die Stammdicken von bis zu 70 cm erreichen, mitunter mehrstämmig austreiben. Ein Hinweis darauf, dass eventuell in der Vergangenheit eine Holznutzung erfolgt ist. Daneben treten noch relativ zahlreich Schwarzerlen auf, die den gewöhnlichen Bewuchs der Grabenränder bilden dürften. Am Boden dominiert feuchtegeprägt, aber sonst mesophile Vegetation mit hohen Anteilen von Kratzbeere, Gundermann, eingestreut mit Feuchtezeigern, v.a. in den Grabenbereichen, vermutlich auch zeitweilig mit Wasserführung, aktuell liegen die Gräben jedoch vollständig trocken. Entlang der Gräben sind Feuchtezeiger wie Seggen, verschiedene Röhricharten und Arten der feuchten Hochstaudenfluren jeweils linear im Bestand vorhanden. Einige Beetbereiche liegen etwas tiefer und werden ebenfalls von feuchtezeigender Vegetation eingenommen. Der Wald dürfte von seiner Entstehung her um 100 bis 150 Jahre alt sein.

Im Rahmen der Vorkartierung wurde erläutert, dass bei Hochwasserereignissen eine Überflutung durch Qualmwasser auftritt. Der Wald wurde aus diesem Grund als Hartholzauwald eingestuft und dem FFH Lebensraumtyp 91F0 zugeordnet.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WHA	Hartholzauwald im Überflutungsbereich der Auen (2000)		
4	91F0	Hartholzauenwälder mit <i>Quercus robur</i> , <i>Ulmus laevis</i> , <i>Ulmus minor</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> oder <i>Fraxinus angustifolia</i> ( <i>Ulmion minoris</i> )		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Nordwestlich der Einmündung Kirchwerder Mühlendamm und Zollenspieker Hauptdeich Im Süden und Osten verlaufen Straßen, im Nordwesten erfolgt landwirtschaftliche Nutzung, im Westen schließt sich das Brack an, im Norden weitere Waldbereiche		
<b>Nachbarnutzung/en</b>			
<b>Rechtswert (X)</b>	580062	<b>Hochwert (Y)</b>	5917784
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Kirchwerder (607)	<b>Gemarkung</b>	Kirchwerder (607)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Kirchwerder [ HH-2017 / Anteil: <1% ], NSG Zollenspieker [ HH-603 / Anteil: 94% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Zollenspieker/Kiebitzbrack [ DE 2627-301 / Anteil: 94% ]		

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89052
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8016</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Riepenburg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>235</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	08.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18352,9131
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Wasserschutzgebiet Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
89052	62425	7816	104	29.08.2007	/	8018	19
89052	65760	8016	21	29.08.2007	>	8018	29
89052	65809	8016	59	09.08.2007	/	8018	10028

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
39550	0	8016_235_080914_1.JPG	
39551	0	8016_235_080914_2.JPG	
39552	0	8016_235_080914_3.JPG	
39553	0	8016_235_080914_4.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89052
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8016</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>DK5 - Name</b>	Riepenburg
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>235</b>
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Kartierung</b>	08.09.2014
		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18352,9131
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Entwässerung (Aktuell keine erkennbar, etwas zu trocken für die Entwicklung von Feuchtgebietsvegetation.)
Wertgesichtspunkte	Im Inneren sehr ungestört, wenig genutzt, naturnah, totholzreich, weitgehend naturnahe Vegetation, eventuell zeitweilig als Laichgewässer geeignete Gräben. Der Bereich bildet zusammen mit dem westlich anschließenden Brackei einen wertvollen Biotopkomplex.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Alte Bäume mit Höhlen
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Vögel
Maßnahmen	Keine, die Flächen sollten weiter vollständig der Sukzession überlassen bleiben. Wenn möglich, sollte der Wasserstand im Gebiet dauerhaft auf hohem Niveau stabil gehalten werden; Entwässerungsmaßnahme müssen unterbleiben,

## Foto

<b>Fotodatei</b>	8016_235_080914_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	8016_235_080914_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89052
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8016</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>DK5 - Name</b>	Riepenburg
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>235</b>
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Kartierung</b>	08.09.2014
		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18352,9131
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 8016\_235\_080914\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 8016\_235\_080914\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Hartholzauwald im Überflutungsbereich der Auen (2000)	<b>Biotoptyp</b>	WHA
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmion minoris)	<b>FFH-LRT</b>	91F0
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89052
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8016</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Riepenburg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>235</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	08.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18352,9131
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Entwässerung
Maßnahmen	1.16 - Standort vernässen 6.1 - Dauerhaft hohen Wasserstand herstellen 6.2 - Gräben verschließen 1.1 - Sukzession ungestört ablaufen lassen 6.3 - Flächen mit Wasser überstauen
<b>Boden</b>	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
<b>FFH-Monitoring</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	8.2. - Eindeichung, Polderung 8.8. - Unterbindung der Auendynamik
Maßnahmen, laufend	2.1. - Rücknahme der forstlichen Nutzung
Maßnahmen, empfohlen	2.4. - Renaturierung des Wasserhaushaltes
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	10
Anz. Überschwemmungsz.	9
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	1
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	19.1.02 - Glechometalia hederaceae (Halbschatten-Kraut-Ges.) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 48.0.04 - Fagetalia sylvaticae (Edellaub-Mischwälder und verwandte Ges.)

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>91F0 (BFN) Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmenion minoris)</b>		C	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		A	
3.2	Deckungsanteil der lebensraumtypischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschicht(en) A: >= 90 % Begründung für Bewertung: 95 % B: >= 80 % C: >= 70 %		A	
3.2	Krautschicht (inkl. Kryptogamen) (Artenliste erstellen; Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: Lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung charakteristisch; hoher Flächenanteil		A	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89052
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8016</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Riepenburg
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>235</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	08.09.2014
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18352,9131
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	Begründung für Bewertung: typisch B: Lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung gering verändert C: Lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung stark verändert bzw. sehr geringer Flächenanteil			
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		C	
4.2	naturnahe Dynamik bzw. Überflutung A: naturnah B: beeintr. C: naturfern		C	
4.2	Wal dentwicklungsphasen / Raumstruktur (Flächenanteil (%) jeder vorhandenen Phase nennen) A: >= 3 Wal dentwicklungsphasen, dabei Auftreten der Phase 4 oder 5 und gute Raumstruktur (mindestens 3 Schichten - Li anen als Schicht anrechenbar) B: >= 2 Wal dentwicklungsphasen oder >= 2 Schichten Begründung für Bewertung: 2 C: sofern nicht A oder B zutrifft sonstige typische Strukturen: quellige Stellen, Tümpel, Flutmulden, naturnahe Flussufer, Kolke, Sandflächen (Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: hohe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen B: mittlere Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen C: geringe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen		B	
4.2	Habitatbäume A: >= 6 Stück / ha B: >= 3 Stück / ha C: < 3 Stück / ha Begründung für Bewertung: 2		C	
4.2	Totholz A: > 3 Stk./ha, liegendes und stehendes Totholz B: > 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz Begründung für Bewertung: 2 C: >= 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz		B	
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		C	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: C:		A	
5.2	oberflächliche Entwässerung, z. B. durch Gräben (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: gering bis mäßig, z. B. durch einige flache Gräben C: starke Entwässerung durch tiefe Gräben Begründung für Bewertung: zahlreiche Gräben		C	
5.2	Gewässerverrohrung, -verlegung, -begradigung, -verbau, Uferbefestigung, Eindeichung (gutachterlich mit Begründung) A: nicht vorhanden, daher natürliche Gewässerdynamik			

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89052
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8016</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Riepenburg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>235</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	08.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18352,9131
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	B: Gewässer in Teilbereichen verbaut, natürliche Gewässerdynamik eingeschränkt, falls Eindeichung: regelmäßige Überflutung durch Qualmwasser C: Gewässer überwiegend verbaut, da durch keine natürliche Gewässerdynamik möglich, falls Eindeichung: keine Überflutung durch Qualmwasser Begründung für Bewertung: Eindeichung		C	
5.2	Deckung Neophyten (%) (Impatiens glandulifera, Reynoutria spp., Heracleum mantegazzianum u. a.; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen) A: < 10 % Begründung für Bewertung: 5 % B: 10 - 25 % C: > 25 %		A	
5.2	Deckung sonstiger Störzeiger (%) (Krautschicht; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen) A: < 25 % Begründung für Bewertung: 0 % B: 25 - 50 % C: > 50 %		A	
5.2	Verbiss (Beeinträchtigung der Naturverjüngung, Ausfall von Haupt oder Nebenbaumarten) A: Verbiss nicht nachweisbar oder nur sehr gering, < 10% Verbiss Begründung für Bewertung: 5 % B: Verbiss deutlich erkennbar, 10 - 50% aber kein Ausfall von Arten C: erheblicher Verbissdruck: > 50% natürliche Baumarten fehlen verbissbedingt		A	
5.2	Befahrungsschäden (gutachterlich mit Begründung) A: keine Fahrspuren und Gleisbildung erkennbar Begründung für Bewertung: keine B: mäßige Beeinträchtigung, z. B. durch wenige, flache Fahrspuren und/oder geringe Gleisbildung in Randbereichen C: starke Beeinträchtigung, z. B. durch viele, tiefere Fahrspuren und/oder Gleisbildung innerhalb des Bestandes		A	
5.2	Schäden an lebensraumtypischen Standortverhältnissen, Waldvegetation und Struktur (einschließlich Nutzung) A: ungestörter Lebensraumtyp B: Beeinträchtigung auf <= 50 % der Fläche C: Beeinträchtigung auf > 50 % der Fläche		A	
5.2	Deckungsanteil nicht heimischer Gehölzarten (%) (Arten und Anteil nennen, Bewertung gutachterlich) A: Anteil an der Baumschicht < 5 %, kein Voranbau Begründung für Bewertung: 5 % B: Anteil an der Baumschicht 5-10 % C: Anteil an der Baumschicht > 10 % oder Voranbau		A	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89052
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8016</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Riepenburg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>235</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	08.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18352,9131
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig bis halbschattig	6,2
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	6,9
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffreich	7,2
	<b>Reaktion</b>	neutral	7
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,4
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	2,2
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		10
	<b>Giftpflanzen</b>		2
	<b>Überschw.anzeiger</b>		9

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	h	-	-													
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w	-	-													
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	z	-	-													
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w	-	-													
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w	-	-													
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	z	-	-											V		
Carex elongata (Walzen-Segge)	7	w	-	-									3	3			
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w	-	-													
Crataegus x media (Bastard-Weißdorn)	7	w	Ne	-	-										D D		
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w	-	-													
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	w	-	-													
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	w	-	-													
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z	-	-													
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w	K1	-													
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	z	-	-													
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	h	-	-													
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	z	-	-													
Humulus lupulus (Hopfen)	7	z	-	-													
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	w	Ne	-	-												
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w	-	-									b				
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w	-	-													
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w	-	-													
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	z	-	-													
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	z	-	-													
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w	-	-													
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z	-	-													
Phragmites australis (Schilf)	7	w	-	-													
Poa palustris (Sumpf-Rispengras)	7	w	-	-													
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	w	-	-													
Populus x canadensis (Hybrid-Pappel)	7	w	Ne	-	-												
Prunus spinosa (Schlehe)	7	w	-	-													
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	h	-	-													
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w	-	-													
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	h	-	-													
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w	-	-													

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89052
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8016</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Riepenburg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>235</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	08.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18352,9131
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Rubus idaeus (Himbeere)	7	z		-	-													
Salix alba (Silber-Weide)	7	w		-	-													
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	z		-	-													
Salix fragilis (Bruch-Weide)	7	w		-	-										D			D
Salix triandra (Mandel-Weide)	7	w		-	-													
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		-	-													
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	w		-	-													
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	h		-	-													
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	
<b>Anzahl Arten</b>														<b>42</b>				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland